

# KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

## Kunstaussstellung auf der Plassenburg.

Der Bund Fränkischer Künstler (Korporativmitglied des Frankenbundes) eröffnet seine Jahresausstellung am 27. Mai auf der Plassenburg über Kulmbach. Die Ausstellung von Werken der Malerei, Graphik und Plastik ist bis Mitte September geöffnet.

## Schweinfurt

Bundesfreund Stadtarchivar Dr. Erich Saffert-Schweinfurt wurde in den Verwaltungsausschuss des Verbandes Bayer. Geschichte und Urgeschichtsverein gewählt.

## Heimathbuch des Landkreises Schweinfurt.

Der Landkreis Schweinfurt gibt ein Heimathbuch in 5 Bänden heraus, von denen 1962 der erste Band erscheint. Dieser Band bringt eine geographisch-geologische Einleitung und ein historisch-statistisch-topographisches Lexikon der Dörfer des

Landkreises. Die nächsten Bände werden Geschichte und Kunstgeschichte des Landkreises, Volkskunde, Religions- und Schulgeschichte, Soziologie und Einzeldarstellungen der vielfältigen Erscheinungen des Wirtschaftslebens und des Verkehrs bringen. Dr. Saffert ist der geschäftsführende Schriftleiter dieser Publikation, ihm stehen als Mitarbeiter zur Seite: Landrat Dr. Georg Burghard, Dr. Hans Hahn, Studienprofessor Is Huber, Studienprofessor Erwin Lauerbach MdL, Pfarrer Josef Ryba, Redakteur Kurt Willenberg.

## Fränkische Festwoche in Bayreuth

Bei der Fränkischen Festwoche vom 29. Mai bis 5. Juni im Bayreuther Markgräflichen Opernhaus bringen das Münchner Staatsschauspiel „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Shakespeare, die Staatsoper Mozarts „Titus“, das Ballett der Staatsoper „Giselle“ von Adam und „La Duffonta“ von Tillmayer.

# AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Anton Leidinger, *Fahren und Wandern*, 60 Wandervorschläge um Nürnberg und Fürth für den Autofahrer (mit Wegeskizzen). Verl. Nürnberger Presse 1962; 207 S. DM 5,30.

Man weiß um die erschreckende Naturentfremdung besonders der Stadtmenschen unserer Zeit, der aber doch wieder eine lebhaftere Natursehnsucht und noch nicht erloschene Wanderfreude mancher Kreise gegenübersteht. Sie wächst auch bei der Masse der Autofahrer im Grünen, die ihren Wagen rasten lassen und selbst eine erholsame Rundwanderung unternehmen. Aus solcher Erkenntnis heraus setzt der Verfasser mit seinen dankenswerten Bemühungen und Hilfen ein. Als sehr guter Situationskenner besonders auch des Nürnberg-Fürther Umlandes und der Fränkischen Alb bietet er gut ausgewählte und lohnende Beschreibungen von kürzeren und ausgedehnteren Wanderungen an Hand klarer Wegeskizzen. Sie vermitteln sicherlich den vielen, manchmal recht ratlosen Städtern willkommenes Geleit wie auch verschiedene historische und bodenkundliche Hinweise. Es ist nur zu wünschen, daß recht viele Naturfreudige von dem handlichen Taschen-Wanderführer Gebrauch machen. C. S.

Das Bayerische Geologische Landesamt macht darauf aufmerksam, daß soeben das geologische Kartenblatt (1:25000) Ansbach Süd, Nr. 6729 mit der dazugehörigen Erläuterung erschienen ist. Die Erläuterung enthält u. a. einen kurzen Überblick über die erdgeschichtliche Entwicklung des Kartierungsgebietes, eine ausführliche Beschreibung der auftretenden Gesteine und deren Lagerung, sowie weitere Kapitel über die Grundwasservorkommen, über Lagerstätten nutzbarer Erze und Gesteine, über den Baugrund, über die

Böden und über geologische Lehrausflüge.

Die geologische Karte und die dazugehörige Erläuterung kann zum Preis von DM 8.— (zuzügl. Versandkosten) durch den Buchhandel oder direkt vom Bayer. Geologischen Landesamt bezogen werden.

*Jahrbuch 1960/61 des Vereins Alt-Rothenburg*. 1961. 34 S., brosch.

Auf den erfreulichen Bericht über die Arbeit des herausgebenden Vereins folgt Fritz Schnellbögls Festvortrag anlässlich der Einweihung des Stadtarchivs Rothenburg: Kluge Gedanken beziehen das Allgemeine beruflicher Erfahrung sachkundig auf eine kleinere und doch so bemerkenswerte Stadt. — „Das Rothenburg Büttelhaus im Wandel der Zeiten.“ würdigen in sachlicher wie in sachliebender Schilderung Wilhelm Dannheimer mit „Das Büttelhaus und die Büttel zur Reichsstadtzeit“ / Willi Foerster mit „Das wiederaufgebaute Büttelhaus — Archivgebäude und Denkmal einstiger Rechtspflege“ / Karl Rahn und „Technisches zum Wiederaufbau des Büttelhauses“: Ein schönes und hübsch illustriertes Beispiel einer Hausgeschichte. — Die farbige Bildtafel „Ältestes Druckerzeichen von Fust und Schöffer“ symbolisiert die heutige Bedeutung des Büttelhauses und bildet eine auch optisch glückliche Überleitung zu Hanns Bauers „Das Rengerische Geschlechtsbüchlein“, eine sauber kommentierte und edierte Quelle zu Rothenburgs Geschichte und Genealogie. Das Mitgliederverzeichnis des Herausgebers beschließt das von der Druckerei J. P. Peter Gebr. Holstein gediegen hergestellte Bändchen, das ein schönes Beispiel für das ist, was der Geschichts- und Heimatverein auch einer kleineren Stadt zu leisten im Stande ist. Dr. E. S.